



KOOPERATIONSVERBUND
JUGENDSOZIALARBEIT



© Fotolia.com

SAVE THE DATE!

Freitag, 30. Juni 2017 10:30 – 16:30 Uhr Berlin

Fachtagung

„Ausbildung für alle jungen Menschen – nicht ohne uns! Jugendberufshilfe braucht bessere Rahmenbedingungen“

Obwohl fast alle jungen Menschen nach einer guten Berufsausbildung streben, bleiben viele Jugendliche zunächst ohne Ausbildungsplatz oder der Berufsabschluss gelingt ihnen nicht. Die Jugendberufshilfe übernimmt hier eine wichtige gesamtgesellschaftliche Aufgabe: Mit professionellen Konzepten und langjährigen Erfahrungen in der Beratung und Förderung begleitet sie junge Menschen von der Schule in das Berufsleben.

Trotz ihrer wichtigen Leistungen ist die Situation in der Jugendberufshilfe geprägt durch fragile Rahmenbedingungen und Existenznot für Träger und Fachkräfte. Warum ist das so?

Viele Jugendämter finanzieren Angebote der Jugendberufshilfe im Rahmen der Jugendsozialarbeit kaum oder nicht ausreichend. Teilweise lebt die Jugendberufshilfe von befristeten Projektförderungen und Programmen. Oftmals setzen die Einrichtungen berufsbildende oder -fördernde Maßnahmen für junge Menschen im Rahmen des SGB III (Arbeitsförderung) als öffentlich ausgeschriebene Arbeitsmarktdienstleistung um. Diese sind zunehmend durch Preisdumping, kurze Förderzeiträume und häufige Trägerwechsel geprägt. All dies führt dazu, dass beständige Angebotsstrukturen der Jugendberufshilfe mit gefestigten Kooperationen verhindert werden. Die Leidtragenden sind die Mitarbeitenden und letztendlich die jungen Menschen.

Inhalt der Tagung

Mit dieser Fachtagung bieten der Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit und ver.di ein Forum zur Auseinandersetzung mit der aktuellen Förderpolitik und fragen, welche Rahmenbedingungen die Einrichtungen der Jugendsozialarbeit und der Jugendberufshilfe bzw. die betroffenen jungen Menschen brauchen, damit tatsächlich allen eine Ausbildung gelingt.

Referent_innen sind u. a. Prof. Dr. Wolfgang Schröder, Hochschule Hildesheim, und Prof. Dr. Stefan Sell, Hochschule Koblenz. In Fachforen werden zentrale Fragestellungen – etwa zur Vergabepaxis und zu Schnittstellenproblemen – bearbeitet. Auch die Politik und die Verantwortlichen in Bund und Ländern werden Stellung beziehen zu der Frage „(Wie) kann es weitergehen?“.

Eine Einladung und das Programm werden in Kürze veröffentlicht.

*Gesundheit, Soziale Dienste,
Wohlfahrt und Kirchen*

